



Open Call

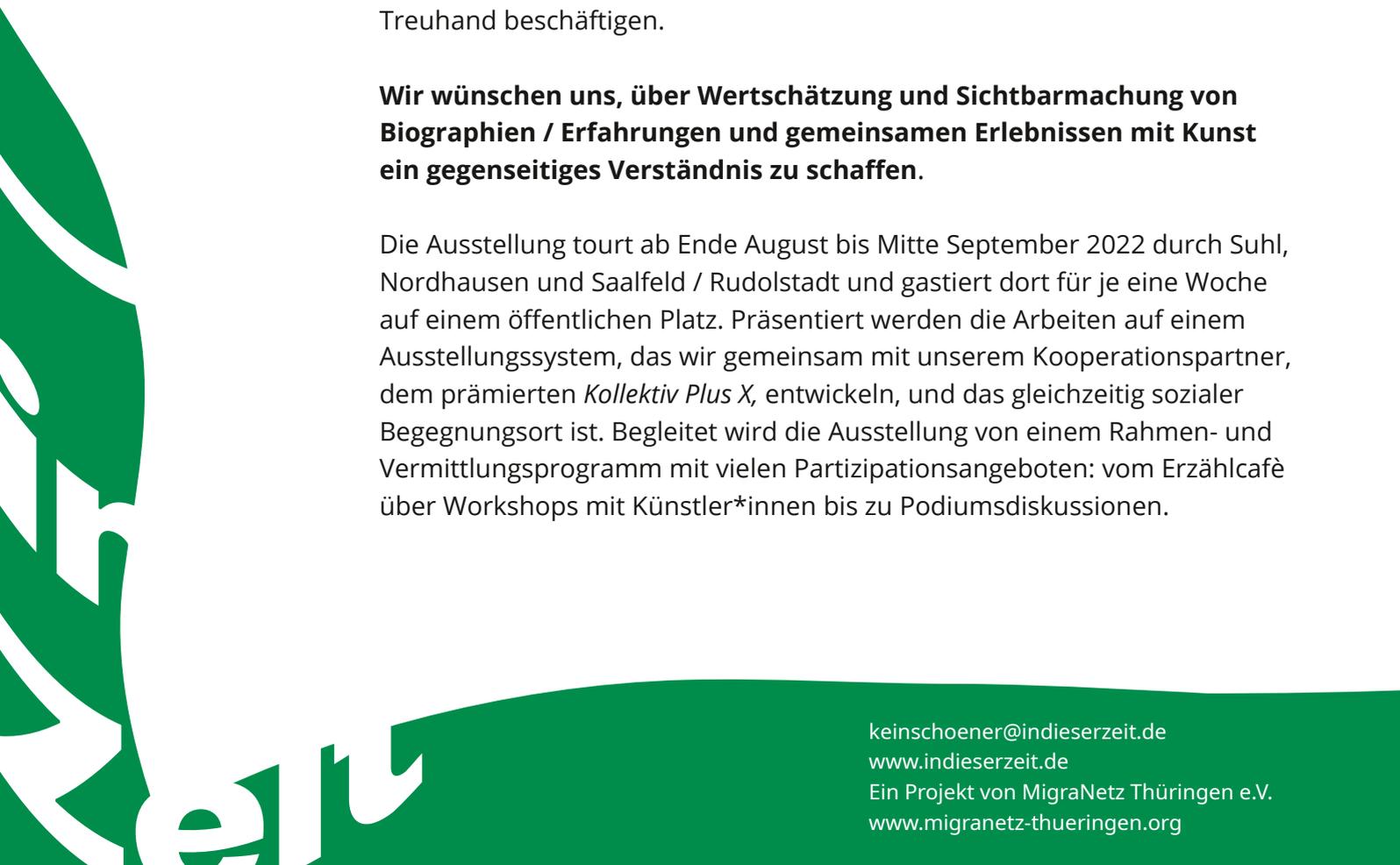
Für die Wanderausstellung *Kein schöner ___ in dieser Zeit* durch Thüringen suchen wir künstlerische Positionen für den öffentlichen Raum

Wie wollen wir in einer Migrationsgesellschaft zukünftig gut zusammenleben? Über diese wichtige Frage wollen wir mittels Kunst im öffentlichen Raum auf gut besuchten Plätzen in Thüringen ins Gespräch kommen. Eine Ursache dafür, dass rechte und antidemokratische Erzählungen verfangen, sehen wir in einem Mangel an direkten Begegnungen zwischen Menschen verschiedener Herkunft und Sozialisierung. Hier wollen wir mit unserer Ausstellung ansetzen, eine Plattform für einen solchen Austausch schaffen und Menschen mit unterschiedlichen Erfahrungen und Hintergründen zusammenbringen, die in Thüringen aufgewachsen sind und / oder leben.

Über Kunst wollen wir **Perspektiven aus Ostdeutschland sichtbar und erfahrbar machen**, die bislang zu wenig beachtet worden sind. Dafür suchen wir künstlerische Arbeiten, welche sich mit ostdeutscher Realität aus dem **Blickwinkel von Migrant*innen beschäftigen, die in der DDR gelebt haben, wie zum Beispiel Vertragsarbeiter*innen**. Des Weiteren legen wir einen Fokus auf Erzählungen von **Postmigrant*innen aus Thüringen sowie nach Ostdeutschland geflüchteter Menschen**. Ebenso sind Künstler*innen aufgerufen ihre Arbeiten einzureichen, die sich mit der **Aufarbeitung von DDR Geschichte und ostdeutschen Erfahrungen des Wandels durch die Wende und Nachwendzeit** auseinandersetzen, wie zum Beispiel künstlerische Positionen, die sich mit SED-Diktatur oder der Treuhand beschäftigen.

Wir wünschen uns, über Wertschätzung und Sichtbarmachung von Biographien / Erfahrungen und gemeinsamen Erlebnissen mit Kunst ein gegenseitiges Verständnis zu schaffen.

Die Ausstellung tourt ab Ende August bis Mitte September 2022 durch Suhl, Nordhausen und Saalfeld / Rudolstadt und gastiert dort für je eine Woche auf einem öffentlichen Platz. Präsentiert werden die Arbeiten auf einem Ausstellungssystem, das wir gemeinsam mit unserem Kooperationspartner, dem prämierten *Kollektiv Plus X*, entwickeln, und das gleichzeitig sozialer Begegnungsort ist. Begleitet wird die Ausstellung von einem Rahmen- und Vermittlungsprogramm mit vielen Partizipationsangeboten: vom Erzählcafé über Workshops mit Künstler*innen bis zu Podiumsdiskussionen.





So ähnlich könnte es aussehen: Das Ausstellungssystem im öffentlichen Raum. Die Länge eines Moduls beträgt 2 Meter. Die Arbeiten werden hier eingepasst. Bitte überlegt euch, wie sie wetterfest produziert werden können. Zum Beispiel auf Folie drucken, Bilderrahmen, Plakate etc. - Lasst euch was einfallen und macht uns Vorschläge. Auch Video auf Pad oder ähnliches ist möglich. (250 € pro Arbeit können wir realisieren.)

Wir suchen

1.) künstlerische Arbeiten, die Teil unseres *festen Ausstellungssystems* werden. Die Medien sind frei wählbar. Bitte reicht uns Vorschläge für **eine wetterfeste Präsentation** ein. Ebenso ist es gewünscht, ein **partizipatives Angebot** mitzudenken, wie zum Beispiel Workshops oder Arbeiten, die Besucher*innen beispielsweise über Handlungsanweisungen unmittelbar mit einbeziehen. Für die Vermittlung gibt es extra Honorare.

2.) **performative Arbeiten / Performances / Theater** etc., die an einem oder mehreren Ausstellungsorten gezeigt werden. Individuelle Absprachen sind möglich.

Wir bieten

- Ausstellungshonorar (Ausstellungsvergütung 300 € für Bildende Kunst / 500 € Performance / Theater)
- Reisekosten und ggf. eine Unterkunft
- Produktionskosten von 250 € für Bildende Kunst
- Öffentlichkeitsarbeit (Print, Presse und Social Media)

Zusätzlich lernst du in den Städten engagierte Menschen / Initiativen kennen, die sich für ein demokratisches und solidarisches Thüringen einsetzen.

Bedingungen

Bereitschaft zu mindestens einem der Ausstellungsorte in Thüringen zu reisen und mit anderen Künstler*innen zusammenzuarbeiten oder an ausgewählten Terminen in der Ausstellung anwesend zu sein.



Die Formalien

- eine anschauliche Projektskizze mit Größenangabe und Bildern
- einen kurzen Motivationstext
- Kurzvita oder Liste bisheriger Ausstellungsbeteiligungen
- Website, Instagram etc., wo wir einen Einblick in deine bisherige Arbeitsweise erhalten bzw. ein Portfolio im PDF-Format

Bitte sende deine Bewerbung bis zum **27.7.2022** in einer PDF (bis 10 MB) via Mail mit dem Betreff „Open Call“ an **keinschoener@indieserzeit.de**. Wir benachrichtigen die ausgewählten Künstler*innen ab dem **31.7.2022**. Aus den Einsendungen werden eine **Fachjury** und das Projektteam die Künstler*innen auswählen.

Die Jurymitglieder:

- Fang Studio (Galerie Leipzig: www.fang-studio.de)
- Khaled Arfeh (Künstler)
- Katharina Warda (Autorin, Speakerin, Moderatorin, Themenschwerpunkte: Ostdeutschland und Rassismus)
- Monique Förster (Leiterin: www.kunsthau-erfurt.de)

Mehr Infos zum Projekt unter: [//www.indieserzeit.de](http://www.indieserzeit.de)

und bei Instagram: @in_dieser_zeit

Fragen zum Open Call oder zur Ausstellung beantworten wir gern per Mail.

Projektleitung:

Beate Müller & Julia Peters

Kontakt: keinschoener@indieserzeit.de

Ein Projekt von:

MigraNetz Thüringen e.V.

Löbdergraben 25a, 07743 Jena

Telefon +49 3641 2964496

kontakt@migranetz-thueringen.org

<https://migranetz-thueringen.org/de/>

in Kooperation mit: Kollektiv Plus X

plus x⁺⁺

Gefördert von:

LIEBELT
STIFTUNG
HAMBURG



Thüringer Landesprogramm
für Demokratie, Toleranz und Weltoffenheit

Die Veröffentlichung stellt keine Meinungsäußerung des TMBJS dar. Für inhaltliche Aussagen trägt der Autor bzw. tragen die Autoren die Verantwortung.

Freistaat
Thüringen



Ministerium
für Bildung,
Jugend und Sport

keinschoener@indieserzeit.de

www.indieserzeit.de

Ein Projekt von MigraNetz Thüringen e.V.

www.migranetz-thueringen.org